Ainem Preugegenschreiber wirdet auch
zu iehrlich bestendigem Sold ainhundert Gulden

Huius fl. 333 kr. 20

[fol. 94v]

verraicht, dann von yeder Preu 30 kr.,
thuet an heür von 425 Sud zwayhundert
vnd zwelf Gulden dreissig Kreizer vnd zesamen
312 fl. 30 kr.

Bartholomeen Schmidt, Preumaistern, dessen
bestendige Jahrssold, ist par 400 Gulden,
dann wirdt ihme von yeder Preu 15 kr.
Sudgelt absonderlich geraicht, trifft heür
106 Gulden 15 kr. vnd zusamen sein Empfang
506 fl. 15 kr.

Michaeln Orthueber, Preuoberknecht, ist wochen-
lich gewohnliche Sold für Cosst vnd Lohn 2½ fl.
bezalt, sein Empfang von Anfang Rechnung biß
Beschluß 15. Extracts 75 Gulden, alsdann
er zu seiner vorgehebten Stell wider nach Vilßhouen
gewisen worden vnd an seiner stat Paulus
Schöz von Schwarzach alhero komen, welicher
auch per 22 Wochen 55 Gulden empfangen,

Huius fl. 818 kr. 45

[fol. 95r]

vnd also ihrer beeder verraichte Besoldungn
zusamen treffen
130 fl.

Hannsen Schober vnd Michaeln Mändl, beeden
Molzknechten, deren yeder die Wochen für
Cost vnd Lohn 2¼ Gulden, trifft ihr Emp-
fang dz ganze Jahr
234 fl.

Jacob Haimiller, von München gebirtig, ist
vnder disem Jahr als ein Pfannenknecht 44,
hernach als ein gemainer Knecht 8 Wochen
zu 2 Gulden, in Summa bezalt mit
104 fl.

Caspar Zechentner von München dient als
gemainer Knecht dz ganze Jahr, 52 Wochen,
yede 2 Gulden, trifft auch sein Lohn
104 fl.